

Kind ist nicht geeignet für Regelschule

Beitrag von „Michi“ vom 14. November 2006 22:57

Hi Gudsek

Du könntest der Mutter die Förderung durch den MSD zur Lernförderung vorschlagen. Allerdings müssen die Eltern nach den Tests durch den MSD (falls erhöhter Förderbedarf festgestellt wird) mit dem Besuch der Schule zur Lernförderung einverstanden sein, sonst geht nichts in Bayern - falls das Mädchen die Klasse nicht bereits wiederholt hat. Distanzlose Kinder/Jugendliche gibt es öfter: zeige dem Kind Handlungsalternativen bzw. signalisiere ihm, dass seine Anhänglichkeit unpassend ist im schulischen Kontext, evtl. Rollenspiele einbauen in geeignete HSU-Themen.

Es ist nicht sehr erfolgversprechend, sich zu sehr um die Familie zu kümmern (das ufert aus, bringt meist wenig): schau, dass das Kind gut gefördert wird in Deiner Klasse bzw. lass es differenzierte, einfache Aufgaben lösen. Vermittle der Mutter, welche Ressourcen das Kind hat und wie es sie nutzen kann "schreibt Einwortsätze; setzt Formulierungshilfen noch nicht gewinnbringend ein; Abschreiben von der Tafel fällt sehr schwer und gelingt sehr langsam, etc" Vielleicht kann sie besser von einem AB abschreiben, ist leichter für Kinder mit visuellen Wahrnehmungsproblemen?

Viel Erfolg!

Michi